

20. II. 1919

10

**Die Wiener Lebensmittelmärkte.**

(Eigenbericht der „Volkszeitung“.)

Auf den Wiener Märkten sieht man nichts als leere Verkaufsstände. In den meisten Haushaltungen verursacht die Herstellung einer Mahlzeit große Sorgen, da die rationierten Mengen nicht entfernt ausreichen, in den nichtrationierten Konsumartikeln aber empfindliche Not herrscht. Butter und Fische sind derart selten geworden, daß sie nur für einen ganz geringen Bruchteil der Verbraucher genügen.

Auch die Gemüsezufuhren nehmen täglich ab. Rüben sind das ganze Um und Um, und selbst in dieser Ware beginnt sich, seit Niederösterreich die einzige Versorgungsquelle bildet, empfindliche Knappheit geltend zu machen.